

Vorrede.

zeucht sich Gottes gebot vnd straffe / fellet darbey in
Kranckheit vnd sünde.

Zwar von der Gottesfurcht handeln der *Theolo-*
gen Bücher vnd die Prediger in der Kirchen / von der
Arbeit / vnd Feldbawhandel / Weltweiser Leute
schafften / vnter welche mit guten rechte dieses Tra-
ctätlein oder *Oeconomia* zu zehlen. Denn ob es schon
kurtz von Worten / dennoch fasset eine rechte bestal-
lung einer gantzen Haushaltung / so genaw vnd
richtig / daß sich ein verständiger Haushater darüber
verwundern müsse / Es ist vor vielen Jahren auff gnä-
digstes anbefehlen Churf. Augusti Christseliger ge-
dechnuß / S. Churf. Gnaden forberge zum besten /
von Weiland dem Edelen / Bestrengen vnd Ehrenve-
sten Abraham von Thumbshirn / auff Franckenhau-
sen Ronitz / Rauffungen / etc.

Weil aber solch Büchlein bißhero von vielen
Vornehmen Leuten vnseres Landes oft abgeschrie-
ben / vnd hoch gehalten / auch wol damit gedienet ge-
wesen / weil es kurtz vnd eigentlich auff vnser Land-
art gestellet.

Es hat aber diesen Tractat auch wie sonst
manchen guten Buche gangen / daß es nemlich /
durch das vielfeltige abschreiben / so sehr vorfelschet

A t i j

wor-